Blaues Kreuz

Projektbericht

1. Projekttitel

Festival 2025 Aufwind+ – Sport-Arena

2. Beschreibung der Organisation – Träger/ Institution/ Einrichtung/ Verein/ Gruppe

Blaues Kreuz in Deutschland e. V., Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal

Das Projekt wurde durch das Blaue Kreuz in Deutschland e. V. durchgeführt. Die Veranstaltung fand vom **23. bis 25. Mai 2025** auf dem Gelände des **Bildungs- und Begegnungszentrums in 57299 Burbach/Siegerland** statt. Insgesamt nahmen rund **500 Personen** an der Veranstaltung teil.

3. Beschreibung der Zielsetzung des Projekts und Begründung

Das dreitägige Festival **"Aufwind+"** hatte das Ziel, aktuelle Impulse für die Suchtselbsthilfe zu setzen, Begegnung zu ermöglichen und das 140-jährige Jubiläum des Blauen Kreuzes in Deutschland e. V. zu feiern.
Die Veranstaltung gliederte sich in drei Schwerpunkte:

- **Freitag:** Fachlicher Austausch im Rahmen eines Fachtages
- **Samstag:** Offenes Begegnungsfestival mit verschiedenen Mitmachangeboten
- **Sonntag:** Festveranstaltung zum Jubiläum

Die **Sport-Arena** war ein zentrales Element des offenen Samstagsprogramms. Ziel war es, aktivitätsorientierte Formen der Selbsthilfe erlebbar zu machen und Menschen in Bewegung und Begegnung zu bringen.

Ziele der Sport-Arena:

- Förderung von Bewegung, Spaß und Begegnung in suchtmittelfreier Atmosphäre
- Präsentation bestehender, sportbezogener Selbsthilfeangebote, u. a.: SportCafé Bochum, SportCamp, Blaue Biker Köln, Bogenschützen Solingen, Kletterprojekt Stuttgart
- Inspiration zur Gründung neuer, sportorientierter Selbsthilfegruppen in anderen Regionen
- Persönliche Kontaktaufnahme und Vernetzung zur weiteren Verbreitung aktivitätsorientierter Angebote

Die sportorientierte Selbsthilfe hat sich – wie am Beispiel Bochum sichtbar – bereits bewährt: Sie stärkt Teilnehmende in ihrer Stabilität, fördert die Suchtmittelfreiheit und wirkt motivierend sowie verbindend. Diese positiven Erfahrungen sollten im Rahmen des Festivals weitergetragen werden.

Erwartete Ergebnisse:

- Niedrigschwelliger Zugang zu Selbsthilfe über Bewegung und gemeinschaftliche Erlebnisse
- Sichtbarkeit innovativer Selbsthilfeformen
- Schaffung neuer Impulse für die lokale und landesweite Suchtselbsthilfe
- Entstehung neuer Kontakte zur Initiierung von Folgeprojekten

Wuppertal, 16.09.2025

4. Didaktische Konzeption

Für die Sport-Arena wurde ein vielfältiges, zielgruppengerechtes Bewegungsangebot entwickelt, das sowohl spontane Teilnahme als auch gemeinschaftliches Erleben ermöglichte. Die Auswahl der Angebote erfolgte unter folgenden Kriterien:

- Unterschiedliche körperliche Anforderungen
- Kombination von Action- und Ruheangeboten
- Möglich für Einzelne sowie kleine und größere Gruppen
- Niedrigschwelliger Einstieg mit hohem Aufforderungscharakter
- Spaß und Abwechslung im Vordergrund

Angebote der Sport-Arena:

- Professionell bereitgestellt: Kletterturm, Menschenkicker, Fußball-Dart
- Ehrenamtlich begleitet: Bogenschießen, Cross-Boccia, Indiaka, Spikeball / Roundnet, Wikingerschach

Die Angebote wurden über den gesamten Tag offen zugänglich gemacht. Die Besucherinnen und Besucher konnten selbst entscheiden, an welchen Stationen sie sich beteiligen wollten. Die große Resonanz, lebendige Teilnahme sowie das durchweg positive Feedback bestätigten das gewählte Konzept.

Durch die Sport-Arena konnte das innovative Konzept sportbezogener Selbsthilfe eindrucksvoll präsentiert werden. Zahlreiche Gespräche am Informationsstand sowie Nachfragen nach Ansprechpersonen zeigten: Das Interesse an dieser Form der Selbsthilfe ist groß und hat über das Festival hinaus weiterführende Kontakte hervorgebracht.

Fazit

Das Projekt **„Sport-Arena“ im Rahmen des Festivals Aufwind+ 2025** war ein voller Erfolg. Es hat nicht nur die Festivalatmosphäre bereichert, sondern maßgeblich dazu beigetragen, dass aktivitätsorientierte Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen weiter bekannt gemacht und gestärkt wurde.

Besonders erfreulich: Bereits im Anschluss an das Festival haben sich erste weiterführende Kontakte ergeben, um neue sportbezogene Selbsthilfeangebote in anderen Regionen NRWs anzustoßen. Damit konnte das übergeordnete Ziel – die Weiterentwicklung der Suchtselbsthilfe – auf nachhaltige Weise erreicht werden.

Wuppertal, 16.09.2025